

**6-MONATSBERICHT**  
**01.01. - 30.06.2008**



# **Inhaltsverzeichnis**

**Kennzahlen im Überblick**

**Grußwort des Vorstands**

**Lagebericht**

**Wirtschaftliches Umfeld**

**Auftragslage**

**Forschung und Entwicklung**

**Personal**

**Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

**Chancen und Risiken**

**Nachtragsbericht**

**Ausblick**

**IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)**

**Konzern-Bilanz**

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

**Konzern-Eigenkapitalpiegel**

**Anhang**

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

## Kennzahlen im Überblick

<b>(in T€)</b>	<b>01.01.2008- 30.06.2008</b>	<b>01.01.2007- 30.06.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatz	17.966	18.842	- 5 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.545	2.515	- 39 %
EBIT-Marge	8,6 %	13,4 %	- 36 %
Konzernergebnis	1.269	2.182	- 42 %
Mitarbeiter	251	247	+ 2 %

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf AG hat in der ersten Jahreshälfte 2008 ihre internationale Expansion stetig fortgesetzt. Zum einen zeigen sich die dabei erzielten Fortschritte in bedeutenden Aufträgen, die SMT Scharf im Berichtszeitraum erlangt hat. So bestellte ein südafrikanischer Bergbaukonzern im April vier Zugverbände. In China erteilte eine der größten Bergwerkgruppen des Landes erstmals einen Auftrag an SMT Scharf. Zum anderen schloss SMT Scharf im Juni die Akquisition der Sareco Engineering, eines südafrikanischen Herstellers von Sesselliften für den Bergbau, ab. Das Geschäft mit Sesselliften ergänzt das mit entgleisungssicheren Bahnen sehr gut, weil beide unter ähnlichen geologischen Bedingungen eingesetzt werden.

Auf Konzernbasis betrug der Umsatz der SMT Scharf im ersten Halbjahr 2008 rund 18,0 Mio. € nach 18,8 Mio. € im Vorjahr. Dabei stieg der Auslandsumsatz um 21 % auf 12,0 Mio. €, während der Umsatz in Deutschland stärker als erwartet sank. Ursache für den Inlandsrückgang war insbesondere die Betriebsunterbrechung des RAG-Bergwerkes im Saarland nach dem Erdbeben am 23. Februar. SMT Scharf erbringt für dieses Bergwerk laufende Serviceleistungen. Die 12,0 Mio. € Auslandsumsatz entsprechen 67 % der Gesamterlöse (Vorjahr: 53 %).

Die Betriebsunterbrechung des RAG-Bergwerkes belastete auch das Ergebnis der SMT Scharf Gruppe. Hinzu kamen insbesondere Anlaufkosten für die russische sowie die chinesische Auslandsniederlassung. So ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtszeitraum auf 1,5 Mio. € zurück, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2,5 Mio. € betragen hatte.

Insgesamt strebt die Gesellschaft 2008 und in den Folgejahren weiteres Wachstum bei Umsatz und EBIT an. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf noch immer nicht vollständig abgeschätzt werden.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

# Lagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. 2007 hat sich diese wie schon in den vorangehenden Jahren positiv entwickelt. Auch in der ersten Jahreshälfte 2008 setzte sich diese Tendenz in den Ländern, die wirtschaftlich stark wachsen und darum einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben, fort. Das gilt etwa für China und Russland, aber in gleichem Maß für Südafrika, Indien und andere.

Nicht nur die starke Nachfrage nach Rohstoffen sorgt für ein nach wie vor positives Investitionsklima bei den Bergwerkbetreibern, insbesondere für Steinkohle. Hinzu kommt, dass viele Bergwerkbetreiber gezielt in produktivitätssteigernde Techniken investieren. Dabei spielen die Produkte der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben untertage eine bedeutende Rolle.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wird der Steinkohlebergbau in Deutschland aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation zurückgeführt. Im Jahr 2007 wurde mit dem Steinkohlefinanzierungsgesetz festgelegt, dass der Steinkohlebergbau bis 2018 beendet werden soll. SMT Scharf rechnet derzeit nicht damit, dass dieser Beschluss 2012 revidiert werden wird, sondern erwartet einen Rückgang des Geschäftes in Deutschland bis 2018 parallel zu den rückläufigen Fördermengen. Mit einer zügigen Expansion in den wachsenden ausländischen Märkten will die Gesellschaft diesen erwarteten weiteren Rückgang im Inlandsgeschäft mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang stellen die solide Grundlage für die Fortführung der bereits vor einigen Jahren gestarteten Internationalisierungsstrategie der SMT Scharf Gruppe dar.

## Auftragslage

In der ersten Jahreshälfte 2008 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion weiter vorangetrieben, was sich sowohl in der geographischen Umsatzverteilung als auch im Auftragsbestand zeigt: Dank des deutlichen Wachstums außerhalb Deutschlands stieg der Anteil des Auslandsumsatzes im ersten Halbjahr auf 67 %, im zweiten Quartal allein lag er bei 69 %. Am 30. Juni 2008 betrug der Auftragsbestand 18,3 Mio. €, wovon 86 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Im Inland fiel der Umsatzrückgang deutlich stärker aus als erwartet, nachdem es am 23. Februar 2008 im Saarland zu einem Erdbeben gekommen war, das auf den Betrieb des dortigen Bergwerkes zurückgeführt wurde. In diesem Zusammenhang unterbrach der dortige Kunde seinen Betrieb und setzte unter anderem Lieferungen von SMT Scharf aus. Diese Unterbrechung spiegelt sich auch im Rückgang des Serviceumsatzes im ersten Halbjahr auf 11,2 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €). Im Juni nahm das Bergwerk im Saarland seinen Betrieb wieder auf, so dass die Lieferungen von SMT Scharf erneut starten konnten.

In den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres hat die Gesellschaft mehrere bedeutende Aufträge aus dem Ausland erhalten. Bedeutungsvoll für die SMT Scharf Gruppe ist darunter eine im Mai veröffentlichte erste Order für die neu entwickelte Zahnradbahn im

Volumen von gut 1 Mio. €. Der Kunde, ein russischer Bergwerksbetreiber, wird die Bahn in seinem dortigen Steinkohlebergwerk einsetzen.

Von einem südafrikanischen Bergbaukonzern erhielt die SMT Scharf Gruppe zudem im April einen Großauftrag über vier elektrisch angetriebene Einschienenhängebahnen. Diese Bestellung hat einen Umfang von mehr als 4 Mio. €. In den Minen des Kunden sind bereits zwölf Bahnen von SMT Scharf im Einsatz. Die neuen Zugverbände werden voraussichtlich ab Herbst 2008 sukzessive ausgeliefert. Im laufenden sowie im nächsten Jahr werden sie dann in einem neu erschlossenen Abbaufeld einer Erzmine im Großraum Johannesburg in Betrieb gehen.

Auch in anderen Ländern expandierte SMT Scharf erfolgreich. Sowohl in der Ukraine als auch in China erteilten Bergwerksbetreiber, die in dem jeweiligen Land zu den führenden Unternehmen zählen, erste Aufträge an unsere Gesellschaft.

## **Forschung und Entwicklung**

Schwerpunkte der laufenden F&E-Aktivitäten waren im ersten Halbjahr 2008 wie bereits im Vorjahr Fortentwicklungen der Antriebstechnik sowie die Standardisierung und Wertanalyse des Produktprogramms. Dazu wurden im Berichtszeitraum unter anderem mehrere Wertanalysen von Wettbewerbsprodukten durchgeführt. Ferner erhielt SMT Scharf die europäische (EU) Zulassung zum Einsatz einer modernisierten Baureihe von Rangierantrieben in explosionsgefährdeten Bereichen.

## **Personal**

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2008 insgesamt 251 Personen, davon 11 Auszubildende (30. Juni 2007: 247 Personen). An den beiden deutschen Standorten ging die Zahl der Beschäftigten auf 196 von 217 zurück. Hingegen stieg die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten auf 55 (Vorjahr: 30). Dies ist zu etwa gleichen Teilen durch den Ausbau der Niederlassungen in China und Russland sowie durch die Sareco-Akquisition begründet.

Geschäftsführung und Betriebsrat der SMT Scharf Saar GmbH haben verabredet, eine Einigungsstelle einzuberufen, welche die Bedingungen des von SMT Scharf angestrebten Personalabbaus am Standort Neunkirchen festlegen soll. Dieser ist aus Sicht der Gesellschaft im Zuge des schneller als zuvor erwartet fortschreitenden Rückgangs des Bergbaus im Saarland nach dem dortigen Erdbeben notwendig.

## **Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

### ***Vermögenslage***

Die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe lag zum Stichtag 30. Juni 2008 mit 46,3 Mio. € um 2,0 Mio. € höher als zum Jahresende 2007. Die Bilanzstruktur blieb im Wesentlichen unverändert. Am Ende des ersten Halbjahres 2008 betrug die Eigenkapitalquote 46 % (inkl. der Mezzanine-Finanzierung 56 %) gegenüber 51 % (bzw. 62 % inkl. Mezzanine) am Jahresanfang. Die Vorräte stiegen zum 30. Juni 2008 deutlich auf 11,8 Mio. € (+3,2 Mio. €). Hauptgrund waren Vorleistungen für Aufträge, die im weiteren Jahresverlauf realisiert

werden sollen. Damit ging ein Anstieg der Kundenanzahlungen um 3,7 Mio. € auf 4,2 Mio. € einher. Stichtagsbedingt konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,3 Mio. € auf 8,8 Mio. € verringert werden. Im Anlagevermögen stiegen die immateriellen Vermögenswerte auf 2,5 Mio. € von 1,0 Mio. €, wobei die Aktivierung des Firmenwertes aus der Sareco-Akquisition hier einen wesentlichen Einfluss hatte.

### ***Ertragslage***

Umsatzerlöse und Gesamtleistung lagen im ersten Halbjahr 2008 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz betrug 18,0 Mio. € (Vorjahr 18,8 Mio. €), und die Gesamtleistung inklusive der Bestandsveränderungen belief sich auf 19,7 Mio. € (Vorjahr 20,4 Mio. €). Der Materialaufwand betrug in den ersten sechs Monaten 9,9 Mio. €, was einem Anteil an der Gesamtleistung von 50 % entspricht (Vorjahr: 46 %). Hauptursache waren Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix. Der Rückgang des Personalaufwands auf 30 % der Gesamtleistung (Vorjahr: 32 %) konnte das nicht ausgleichen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen aufgrund der internationalen Expansion vorübergehend auf 15 % der Gesamtleistung (Vorjahr: 11 %). Der Zuwachs ist vor allem auf höhere Vertriebskosten, wie etwa Frachten und Provisionen, zurückzuführen.

Die Betriebsunterbrechung des Bergwerkes der RAG im Saarland nach dem Erdbeben am 23. Februar belastete Umsatz und Ergebnis auch im zweiten Quartal 2008. Erst im Juni setzten die Lieferungen an diesen nach wie vor wichtigen Kunden wieder ein; allerdings konnte SMT Scharf in der Zwischenzeit unter anderem durch Kurzarbeit die Kosten etwas reduzieren. Entsprechend erreichte die EBIT-Marge im zweiten Quartal mit 9,4 % den Wert des Vorjahres, nachdem sie im ersten Quartal mit 7,8 % deutlich unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2007 gelegen hatte. Für das erste Halbjahr 2008 ergibt sich damit eine EBIT-Marge von 8,6 % nach 13,4 % in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Das Konzernergebnis für die ersten sechs Monate 2008 betrug 1,3 Mio. €. Der Vorjahreswert von 2,2 Mio. € war durch die Aktivierung latenter Steuern im Zusammenhang mit dem Börsengang überdurchschnittlich hoch ausgefallen.

### ***Finanzlage***

Die liquiden Mittel betragen am Ende des Berichtszeitraums 11,0 Mio. €. Sie lagen damit trotz einer Dividendenausschüttung von 2,9 Mio. € und der Kaufpreiszahlung für die Sareco-Akquisition nur rund 0,6 Mio. € niedriger als zu Jahresbeginn.

### ***Investitionen***

Im ersten Halbjahr 2008 hat SMT Scharf 2,2 Mio. € investiert. Davon entfallen 1,9 Mio. € auf die Sareco-Akquisition. Der Rest verteilt sich auf die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen und auf mehrere kleinere Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

## **Chancen und Risiken**

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2007 ausführlich dargestellt. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

## **Nachtragsbericht**

Im August 2008 veräußerte SMT Scharf einen Teil der Immobilie am Standort Neunkirchen, der zukünftig nicht mehr betrieblich benötigt wird. Der Eigentumsübergang erfolgt voraussichtlich im vierten Quartal 2008.

Ebenfalls im August hat SMT Scharf aus Russland einen weiteren Auftrag für ihre im Vorjahr neu entwickelte Zahnradbahn erhalten. Nachdem im Mai bereits eine erste Bestellung von einem russischen Kunden eingegangen war, entschied sich nun der Betreiber eines weiteren Steinkohlebergwerks in Russland für diese Technologie. Die Bahnen sollen schwere Schildausbaueinheiten in Steigungen bis zu 30 Grad transportieren. Der Auftrag über die Lieferung von zwei Zugverbänden, Schienen und Zusatzausrüstungen hat einen Wert von über 2 Mio. €.

## **Ausblick**

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestätigt seine Erwartungen eines für das Gesamtjahr weiterhin positiven Geschäftsverlaufs. Dem Rückgang des Bergbaus in Deutschland steht eine rege Nachfrage aus dem Ausland gegenüber. SMT Scharf strebt 2008 und in den Folgejahren weiteres Wachstum bei Umsatz und Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) an. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf noch immer nicht vollständig abgeschätzt werden.

Hamm, 15. August 2008

SMT Scharf AG

Der Vorstand



## IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

### Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.06.2008	30.06.2007	31.12.2007
<b>Aktiva</b>				
Vorräte		11.775	10.775	8.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	8.813	6.732	10.151
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(3)	2.197	767	2.560
Aktive latente Steuern		292	0	344
Wertpapiere	(4)	874	618	740
Flüssige Mittel	(4)	11.027	9.509	11.567
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>34.978</b>	<b>28.401</b>	<b>33.966</b>
Immaterielle Vermögenswerte		2.476	867	970
Sachanlagen		8.854	9.728	9.319
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		2	0	0
Aktive latente Steuern		0	530	0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	(5)	<b>11.332</b>	<b>11.125</b>	<b>10.289</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>46.310</b>	<b>39.526</b>	<b>44.255</b>
<b>Passiva</b>				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.284	4.318	4.828
Laufende Ertragsteuern		1.342	24	1.271
Erhaltene Anzahlungen		4.202	2.216	496
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	0	0	49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	2.808	1.765	2.943
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(6)	1.700	1.230	1.455
Passive latente Steuern		116	0	0
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>14.452</b>	<b>9.553</b>	<b>11.042</b>
Rückstellungen für Pensionen		3.088	2.778	2.763
Sonstige langfristige Rückstellungen		708	921	791
Passive latente Steuern		1.924	2.729	2.090
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.852	4.827	4.839
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>10.572</b>	<b>11.255</b>	<b>10.483</b>
Gezeichnetes Kapital		4.200	4.200	4.200
Kapitalrücklage		9.517	9.519	9.517
Gewinnrücklagen		5.839	2.803	2.803
Gewinnvortrag		1.269	2.182	5.976
Differenzen aus Währungsumrechnung		461	14	234
<b>Eigenkapital</b>	(7)	<b>21.286</b>	<b>18.718</b>	<b>22.730</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>46.310</b>	<b>39.526</b>	<b>44.255</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in T€)	Anhang	01.04.2008- 30.06.2008	01.04.2007- 30.06.2007	01.01.2008- 30.06.2008	01.01.2007- 30.06.2007
Umsatzerlöse	(1)	8.999	9.773	17.966	18.842
Sonstige betriebliche Erträge		815	337	1.128	848
Bestandsveränderungen		916	912	1.776	1.558
Materialaufwand		4.778	5.169	9.876	9.405
Personalaufwand		2.951	3.291	5.979	6.531
Abschreibungen		308	301	578	590
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.845	1.357	2.892	2.207
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>848</b>	<b>904</b>	<b>1.545</b>	<b>2.515</b>
Zinserträge		108	77	221	108
Zinsaufwendungen		104	122	211	231
<b>Finanzergebnis</b>		<b>4</b>	<b>-45</b>	<b>10</b>	<b>-123</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>852</b>	<b>859</b>	<b>1.555</b>	<b>2.392</b>
Ertragsteuern	(2)	54	-261	286	210
<b>Konzernergebnis</b>		<b>798</b>	<b>1.120</b>	<b>1.269</b>	<b>2.182</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €) *</b>					
unverwässert		0,19	0,27	0,30	0,61
verwässert		0,19	0,27	0,30	0,61

\* Bezogen auf durchschnittlich 4.200.000 Aktien (01.04.2008 – 30.06.2008 und 01.01.2008 – 30.06.2008) bzw. 4.173.626 Aktien (01.04.2007 – 30.06.2007) bzw. 3.590.055 Aktien (01.01.2007 – 30.06.2007)

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2008- 30.06.2008	01.01.2007- 30.06.2007
Konzernergebnis	1.269	2.182
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	578	591
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	25	0
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	-302	-316
- Veränderung der Steuern	73	-5.163
- Veränderung der Vorräte	-3.171	-1.361
- Veränderung der Forderungen/sonstigen Vermögenswerte	1.701	143
- Veränderung der Verbindlichkeiten	3.816	1.592
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.989</b>	<b>-2.332</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-227	-654
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	92	0
Unternehmenserwerb	-1.944	0
Dabei erworbene kurzfristige Vermögenswerte	946	0
Dabei erworbene Schulden	-513	0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.646</b>	<b>-654</b>
Börsengang	0	11.400
Verrechnung von IPO-Kosten mit dem Eigenkapital	0	-681
Dividende	-2.940	0
Härte- und Sozialfonds	57	14
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	13	1
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.870</b>	<b>10.734</b>
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	227	34
<b>Veränderung der Nettofinanzposition</b>	<b>-300</b>	<b>7.782</b>
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	11.291	1.401
Nettofinanzposition am Periodenende *	10.991	9.183

\* Flüssige Mittel ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital
<b>Betrag zum 01.01.2008</b>	<b>4.200</b>	<b>9.517</b>	<b>2.803</b>	<b>5.976</b>	<b>234</b>	<b>22.730</b>
Umgliederung			5.976	-5.976		0
Jahresüberschuss				1.269		1.269
Dividende			-2.940			-2.940
Sonstige Veränderungen					227	227
<b>Betrag zum 30.06.2008</b>	<b>4.200</b>	<b>9.517</b>	<b>5.839</b>	<b>1.269</b>	<b>461</b>	<b>21.286</b>
<b>Betrag zum 01.01.2007</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>1.092</b>	<b>1.711</b>	<b>-20</b>	<b>5.783</b>
Umgliederung			1.711	-1.711		0
Kapitalerhöhung	1.200	10.200				11.400
Kosten der Kapitalerhöhung		-998				-998
Latente Steuern		317				317
Jahresüberschuss				2.182		2.182
Sonstige Veränderungen					34	34
<b>Betrag zum 30.06.2007</b>	<b>4.200</b>	<b>9.519</b>	<b>2.803</b>	<b>2.182</b>	<b>14</b>	<b>18.718</b>

## **Anhang**

### ***Methoden***

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. Juni 2008 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2007 angewendet worden sind.

Im Berichtszeitraum wurde – wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres – ein Auftrag bearbeitet, der nach Art und Umfang gemäß IAS 11 (Fertigungsaufträge) zu bilanzieren ist.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### ***Konsolidierungskreis***

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
- SMT Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China
- SMT Scharf OOO, Moskau, Russland
- Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika

Die Erstkonsolidierung der zu 100 % erworbenen Sareco Engineering erfolgt zum 30.06.2008. Umsatzerlöse und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe im Berichtszeitraum sind dem entsprechend nicht beeinflusst. Pro-forma-Umsatzerlöse und -Ergebnis gemäß IFRS 3.70 können praktisch nicht angegeben werden, weil die erworbene Gesellschaft ein abweichendes Geschäftsjahr hat.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **(1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres beinhalten 1.122 T€ aus einem Auftrag, der gemäß IAS 11 zu bilanzieren ist. Dieser Auftrag wurde nach Ende des Berichtszeitraums fertig ausgeliefert. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

<b>(in T€)</b>	<b>01.04.2008- 30.06.2008</b>	<b>01.04.2007- 30.06.2007</b>	<b>01.01.2008- 30.06.2008</b>	<b>01.01.2007- 30.06.2007</b>
Anlagenverkauf	3.305	3.431	6.816	6.100
Ersatzteile/Service/Übriges	5.694	6.342	11.150	12.742
<b>Summe</b>	<b>8.999</b>	<b>9.773</b>	<b>17.966</b>	<b>18.842</b>
Deutschland	2.806	4.535	5.941	8.870
Übrige Länder	6.193	5.238	12.025	9.972
<b>Summe</b>	<b>8.999</b>	<b>9.773</b>	<b>17.966</b>	<b>18.842</b>

### **(2) Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

<b>(in T€)</b>	<b>01.04.2008- 30.06.2008</b>	<b>01.04.2007- 30.06.2007</b>	<b>01.01.2008- 30.06.2008</b>	<b>01.01.2007- 30.06.2007</b>
tatsächliche Steueraufwendungen	218	33	451	684
davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	218	33	451	614
davon Anpassung in Vorjahren angefallener tatsächlicher Ertragsteuern	0	0	0	70
Latente Steuern	-166	-294	-167	-474
davon Entstehung oder Umkehrung temporärer Differenzen	-166	-294	-167	-474
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>-261</b>	<b>284</b>	<b>210</b>

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Zum 30. Juni 2008 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten 337 T€ PoC-Forderungen.

### **(4) Wertpapiere und flüssige Mittel**

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln zum 30. Juni 2008 ist ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 910 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

## **(5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen**

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. Juni 2008 gibt es zwei Leasingobjekte.

Im ersten Halbjahr wurden 157 T€ Entwicklungsaufwand für ein Projekt aktiviert, welches die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt. Davon entfallen 124 T€ auf Personalaufwand und 33 T€ auf Sachaufwand. Diese wurden periodengerecht neutralisiert.

Im Zuge der Sareco-Akquisition wurden 323 T€ langfristige Vermögenswerte erworben. Der Betrag, um den der Kaufpreis, der bar geleistet wurde, den gemäß IFRS 3 ermittelten Saldo aus Vermögenswerten und Schulden der erworbenen Gesellschaft überstieg, wurde als Firmenwert aktiviert.

## **(6) Verbindlichkeiten**

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird das in 2006 aufgenommene Mezzanine-Darlehen ausgewiesen. Es hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten 303 T€ PoC-Verbindlichkeiten.

## **(7) Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 30. Juni 2008 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hält keine eigenen Aktien.

Die Gewinnrücklage enthält die in Vorperioden erzielten Ergebnisse der Gruppe, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Im Berichtszeitraum wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. April 2008 für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,70 € je Aktie gezahlt.

Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

## ***Sonstige Angaben***

### **(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil

Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im ersten Halbjahr 89 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

<b>(in T€)</b>	<b>30.06.2008</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>31.12.2007</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	124	85	210
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	48	83	29
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

#### **(9) Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender)  
Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research, (stellvertretender Vorsitzender)  
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),  
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. Juni 2008 hielten von den Mitgliedern des Aufsichtsrates Herr Dr. Markus 1.000 Aktien der Gesellschaft und von den Mitgliedern des Vorstands Herr Dr. Trautwein 39.400 bzw. Herr Schulze-Buxloh 5.000 Aktien der Gesellschaft.

#### **(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum keine Leistungen bezogen. Auch wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

#### **(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken**

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Cash Flow Hedges oder Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2007 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis Juni 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.



## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, 15. August 2008

SMT Scharf AG

Der Vorstand

## **Rechtlicher Hinweis**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

## **Impressum**

SMT Scharf AG

Römerstr. 104

D – 59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: [ir@smtscharf.com](mailto:ir@smtscharf.com)

[www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com)

## **Investor Relations Kontakt**

cometis AG

Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: [gremmler@cometis.de](mailto:gremmler@cometis.de)